

Professionelle Bilanzanalyse und Bilanzpolitik

Bilanzen richtig interpretieren – neue Spielräume nach BilMoG erkennen – Bankensicht verstehen

Die Aussagekraft von Jahresabschlüssen ist durch zahlreiche Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte eingeschränkt. Zudem wird das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) ab 2010 die Bilanzpolitik vieler Unternehmen verändern. Denn durch die Neuregelungen erfolgt eine Verschiebung gesetzlicher Wahlrechte zu faktischen Ermessensspielräumen. Dies erhöht das bilanzpolitische Gestaltungspotenzial des Bilanzierenden. Daher stehen Analysten vor der Aufgabe, genutzte Spielräume zu erkennen und richtig zu interpretieren.

Das Seminar ist sowohl geeignet für Steuerberater, die Ihre Mandanten professionell beraten wollen, als auch für Unternehmensvertreter, die eigene Jahresabschlüsse oder fremde Bilanzen für die Unternehmensteuerung oder bei Kreditanträgen korrekt interpretieren müssen.

■ Ihr Nutzen:

Sie machen sich in dem Seminar vertraut mit Maßnahmen einer effizienten Jahresabschluss-Analyse und lernen, Informationen daraus für verschiedene Adressaten passend zusammenzustellen. Die Referenten informieren Sie über mögliche Bilanzierungsstrategien und zeigen auf, an welchen Stellen Bilanzpolitik betrieben werden kann. Dabei lernen Sie, welche Neuregelungen bei den Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten nach BilMoG berücksichtigt werden müssen.

Darüber hinaus erfahren Sie, worauf Banken, Kreditgeber und Ratinginstitute bei der Unternehmensanalyse achten und auf welche Rückfragen Sie gefasst sein sollten.

- Sie lernen, Bilanzen richtig zu analysieren und erkennen das bilanzpolitische Gestaltungspotenzial
- Sie erfahren welche Auswirkungen das BilMoG auf die Bilanzstrategie und -politik hat
- Sie profitieren von dem Praxisbericht aus der Sicht eines Rating-Instituts

% SONDERKONDITIONEN 2010

10 % Rabatt erhalten Sie ab der 2. Buchung, ab dem 2. Teilnehmer oder als NWB Zeitschriftenbezieher!

SEMINARE



■ Ihre Referenten:

Dr. Christian Zwirner

Dipl.-Kfm., StB, Prokurist bei der Dr. Kleeberg & Partner GmbH, München. Seine Tätigkeitsschwerpunkte sind Grundsatzfragen der nationalen sowie internationalen (Konzern-)Rechnungslegung. Er ist zudem Experte für das BilMoG.

Dr. Dirk Thiel

Geschäftsführer, GBB-Rating Gesellschaft für Bonitätsprüfung mbH, Köln

■ Methode:

Vortrag und Diskussion mit Fallbeispielen und Praxisbericht aus der Rating-Branche

■ Seminartyp:

Schwerpunkt-Seminar

■ Teilnehmerkreis:

- Leiter und verantwortliche Mitarbeiter aus den Bereichen Rechnungswesen, Finanzen, Bilanzierung und Controlling, Projektleiter der BilMoG-Umstellung, Kaufmännische Leiter und Geschäftsführer
- Steuerberater und Wirtschaftsprüfer sowie verantwortliche Mitarbeiter aus Steuerkanzleien.

■ Termine und Orte:

28.04.2010 in Dortmund

Hilton Hotel Dortmund

07.05.2010 in Frankfurt/M.

Novotel Frankfurt Niederrad

21.05.2010 in München

Holiday Inn München-Schwabing

■ Aus dem Programm:

Formen der Bilanzpolitik

- Welche Strategien gibt es?
- Welche Instrumente bestehen (gesetzliche Wahlrechte, faktische Ermessensspielräume)?

Maßnahmen und Techniken der Jahresabschluss-Analyse

- Verschiedene Analysemethoden
 - Quantitative versus qualitative Analyse
 - Von der qualitativen zur typologischen Bilanzanalyse?
- Instrumente der effizienten Analyse
- Dokumentation der Bilanzanalyse

Spannungsverhältnis zwischen Bilanzpolitik und Bilanzanalyse

Ratingorientierte Gestaltung von Jahresabschlüssen und Dokumentationen

Dr. Dirk Thiel

Praxis-Bericht

- Bilanzanalyse aus Sicht der Banken sowie der Ratinginstitute
- Vorbereitung auf ein Rating-Gespräch
- Auf welche Rückfragen sollten Sie gefasst sein?
- Beurteilung und Bewertung zur Verfügung gestellter Unternehmensdaten
- Auswirkung von rechtlichen Rahmenbedingungen auf die Bewertung (BilMoG, Normen, Steuerrecht etc.)

Bilanzanalyse nach BilMoG – Welche Positionen sind verändert?

Wo gibt es neue Möglichkeiten, Bilanzpolitik zu betreiben?

- Geschäfts- oder Firmenwert: Ermessen der Nutzungsdauer
- Immaterielle Vermögensgegenstände: Grenzen der Aktivierung
- Sachanlagen: Ab- und Zuschreibungen
- Finanzanlagen: Dauernde vs. vorübergehende Wertminderung
- Herstellungskosten: Produktionsbezogene Vollkosten
- Vorratsvermögen: Bewertung und Verbrauchsfolgen
- Pensionsvermögen: Bewertung zum Zeitwert
- Eigene Anteile und Ausstehende Einlagen: Saldierter Kapitalausweis
- Steuerliche Sonderposten: Auflösung oder Beibehaltung
- Aufwandsrückstellungen: Was ist noch zulässig?
- Zunehmender Zukunftsbezug
- Pensionsrückstellungen: Bewertungsanpassungen
- Währungsumrechnung: Imparitätische Sichtweise
- Bewertungseinheiten: Komplexität vs. Sicherheit
- Latente Steuern: Dreh- und Angelpunkt der Bilanzpolitik

Professionelle Auswertung von Bilanzen

- Bilanzposten ausfindig machen, an denen Bilanzpolitik betrieben wird
- Was verrät die Anhangberichterstattung?
- Latente Steuern als Spiegelbild der Bilanzpolitik?

Analyse der GuV

- Bestimmung des EBIT
- Was ist „außerordentlich“
- Übergangseffekte des BilMoG

Ableitung der wichtigsten Kennzahlen für die Unternehmenssteuerung

- Finanz- und Ertragsanalyse (z.B. EBIT)
- Kapital- und Vermögensanalyse (z.B. EK-Quote)
- Typische Financial Covenants: Welche Auswirkungen hat das BilMoG?

Bilanzpolitik nach BilMoG und IFRS

- Wo sind die Annäherungen?
- Welche Möglichkeiten zur fakultativen Annäherung bestehen weiter?

Bedeutung der Abschluss-Analyse – erfolgreiche Jahresabschluss-Besprechungen:

- mit Unternehmen
- mit Banken und Kreditgebern

Einordnung der Bilanzpolitik in die Unternehmenspolitik und Bedeutung der Bilanzanalyse

- Bilanzpolitik als Teil der Unternehmenspolitik
- Interne Bilanzanalyse als notwendiges Steuerungsinstrument

Seminarbeginn: 9.15 Uhr;

Ende gegen 17.15 Uhr

Teilnahmegebühr: € 449,- zzgl. 19 % USt*

*einschließlich umfassender Arbeitsunterlagen, Mittagessen, Snacks und Pausengetränken

FAXANMELDUNG UNTER 02323.141-366

Nähere Auskünfte zu dieser Seminarveranstaltung und zu unseren **Sonderkonditionen** erhalten Sie unter www.nwb.de/go/seminare oder gerne auch unter Fon: **02323.141-888** (Frau Kalender)

Ja, ich/wir melde(n) ___ Person(en) zum Praktikerseminar „**Professionelle Bilanzanalyse und Bilanzpolitik**“ an:

28.04.2010 in Dortmund, Hilton Hotel Dortmund

21.05.2010 in München, Holiday Inn München-Schwabing

07.05.2010 in Frankfurt/M., Novotel Frankfurt Niederrad

Kanzlei/Firma

Kundenummer

Vorname/Nachname/Funktion

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax/E-Mail (bitte unbedingt angeben)

Datum/Unterschrift

95021

Uns übermittelte Daten werden maschinell zur Abwicklung Ihrer Bestellung, zur Erstellung von Teilnehmerlisten und zur Information über weitere Produkte aus unserem Haus verarbeitet. Der NWB Verlag unterwirft sich insofern den Bestimmungen der entsprechenden Datenschutzgesetze. Wünschen Sie keine Information über weitere NWB Produkte, teilen Sie uns dies bitte kurz mit: NWB Verlag, Eschstraße 22, 44629 Herne, Fon 02323.141-940, Fax 02323.141-173

*Anmeldebedingungen/Rücktritt/Sonderkonditionen: Die Seminargebühr wird mit Erhalt der Rechnung fällig. In der Teilnahmegebühr enthalten sind jeweils die Arbeitsunterlagen, 1 Mittagessen pro vollem Seminartag, Pausensnacks und Getränke. Sofern Sie im Zeitpunkt der Anmeldung Abonnet einer Zeitschrift des NWB Verlages sind, erhalten Sie **10 % Rabatt** auf den Seminarpreis. Alternativ erhalten Sie, wenn Sie zum wiederholten Mal ein NWB Seminar buchen, ab der zweiten Buchung **10 % True-Rabatt** auf den Seminarpreis. Oder Sie melden mehrere Teilnehmer gleichzeitig an, dann gewähren wir ab dem zweiten Teilnehmer gleichfalls **10 % Rabatt**. Berufsangehörige mit weniger als zwei Jahren Zulassung erhalten 30 % Ermäßigung auf den regulären Seminarpreis bei Vorlage Ihrer Bestätigungskunde. Je Teilnehmer findet nur jeweils eine Rabattalternative Anwendung. Ihre Anmeldung erfolgt verbindlich. Ein kostenfreier Rücktritt ist bis zu 2 Wochen vor der Veranstaltung möglich, danach wird die volle Seminargebühr fällig. Eine Übertragung Ihrer Teilnahmeberechtigung auf einen anderen Teilnehmer oder einen anderen Seminartermin innerhalb des Kalenderjahres ist bis zu 3 Tagen vor der Veranstaltung möglich. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Sie sich bei der Umbuchung für einen konkreten Termin entscheiden müssen. Bei Absage des Seminars erstatten wir die volle Seminargebühr zurück. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden. Im Übrigen verweisen wir auf unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.